

Berufsbild der Doula

Zusammengefasst und ergänzt aus den Richtlinien des Berufsverbandes Doula CH

Definition

Die Doula nimmt eine alte Tradition auf, bei der die werdende Mutter von einer ihr vertrauten Frau begleitet wird. Sie steht der Frau/dem Paar in der Schwangerschaft, während der Geburt und kurze Zeit danach zur Verfügung. Die kontinuierliche Betreuung ist ein wichtiger Aspekt der Doula-Tätigkeit. Die Doula sieht die Schwangerschaft, die Geburt, das Wochenbett und die Stillzeit als natürliche Lebensprozesse an. Die Doula hat keine medizinische Funktion, sie ersetzt weder Hebamme noch Geburtshelfer. Die Doula Ausbildung Schweiz und der Verband Doula CH lehnen die Begleitung von Alleingeburten ohne medizinische Betreuung durch Hebamme, Arzt/Ärztin ab.

Die Doula ist selbständig erwerbend und ihre Arbeit wird durch die Frau/ das Paar finanziert.

Zielgruppe der Doula

- Schwangere Frauen und Gebärende mit/ohne Partner:in
- Schwangere Frauen aus anderen Kulturen/Sprachregionen
- Sehr junge Schwangere
- Werdende Väter
- Frauen und Familien im Wochenbett und darüber hinaus
- Schwangere Frauen nach sexuellen Übergriffen und mit Geburtstraumen
- Erwartete Stille Geburt oder bevorstehende Geburt eines behinderten Kindes

Aufgabenbereich der Doula

Vor der Geburt

- Die Doula ist Ansprechpartnerin der Frau, Partner:in und der Familie
- Sie führt mit der Frau/dem Paar Gespräche über die bevorstehende Geburt, spricht über Sorgen, Ängste und Bedürfnisse
- Sie zeigt der Frau/dem Paar verschiedene Möglichkeiten rund um die Geburt auf
- Sie unterstützt die Frau/das Paar bei der Wahl des Geburtsortes
- Sie zeigt der Frau Möglichkeiten der Entspannung auf
- Sie hilft der Frau, ihre Ressourcen zu finden, welche während der Geburt nützlich sein können
- Sie stärkt die Frau in ihrem Selbstvertrauen, ihrer Selbstverantwortung und Selbstbestimmung
- Sie gibt Informationen weiter, damit die Frau/das Paar ihre eigenen Entscheidungen fällen kann
- Sie bereitet den/die Partner:in auf seine Rolle bei der Geburt vor
- Sie spricht mit dem Paar über die Rollenverteilung und verweist auf die Grenzen ihrer Kompetenz
- Sie vermittelt wenn nötig Adressen anderer Fachpersonen

Während der Geburt

- Die Doula unterstützt die Frau physisch durch Massage, Bewegung, Atmung, Wärme, Kälte, etc.
- Sie unterstützt die Frau psychisch indem sie ermutigt, lobt, visualisiert und einfach da ist
- Sie unterstützt den/die Partner:in in seiner/ihrer Rolle und hilft ihm/ihr, seinen/ihren Platz zu finden
- Sie schafft einen geborgenen Raum, damit die Frau sich ganz der Geburt hingeben kann
- Sie bestrebt ein gutes Klima in der Zusammenarbeit mit Hebammen und Ärztinnen/Ärzten und ist sich ihrer rein emotionalen Rolle bewusst

Nach der Geburt

- Die Doula bleibt je nach Situation 1-3 Stunden nach der Geburt bei der Frau/dem Paar bis sie die junge Familie sich selbst überlassen kann

- Sie bleibt nach der Geburt mit der Frau in Kontakt und fragt nach, wie es Frau und Kind geht
- Sie führt ein bis zwei Nachgespräche, bei welchen die Geburt reflektiert wird und über die Freuden und Sorgen der ersten Zeit mit einem Neugeborenen gesprochen wird
- Sie vermittelt Adressen bei Stillproblemen oder sonstigen Schwierigkeiten

Eine Doula Begleitung muss nicht zwingend alle Elemente enthalten. Die Angebote der Doulas richten sich nach den Bedürfnissen der werdenden Eltern und können auch nur Gespräche oder nur die Präsenz bei der Geburt enthalten.

Kompetenzen der Doula

Die Doula bringt folgende Fähigkeiten mit und ist bestrebt, dieselben zu optimieren:

- Sie kennt ihre Rolle und hält sich an die Grenzen ihrer Berufstätigkeit
- Präsenz
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit, von Vorteil Sprachkenntnisse
- Lernfähigkeit
- Flexibilität und Kreativität
- Selbständigkeit
- Offenheit
- Durchhaltevermögen
- Einfühlungsvermögen
- Vernetztes Denken
- Hat keine Berührungängste

Um diese Kompetenzen beizubehalten und zu vertiefen, reflektiert sich die Doula immer wieder selbst, besucht Weiterbildungen und tauscht sich mit anderen Doulas und Fachpersonen aus.

Anfragen, welche den Kompetenzbereich der Doula überschreiten, werden an andere Fachpersonen weitergeleitet.

Abgrenzung der Dienstleistung

Die Doula ist sich ihrer Rolle als physische und emotionale Unterstützung bewusst und führt keine medizinischen Handlungen und Beratungen durch. Ebenso mischt sie sich nicht ein in den Kompetenzbereich von Hebammen und Ärztinnen/Ärzten. Respektvolles Nachfragen im Sinne eines besseren Verständnisses und einer guten Zusammenarbeit, ist jedoch erwünscht und erlaubt.

Falls die Doula aufgrund anderer Aus- und Weiterbildungen gewisse (alternativ-) medizinische Kompetenzen mitbringt und die schwangere/gebärende Frau so begleitet, muss dies gegenüber den Fachpersonen entsprechend kommuniziert werden. Eine solche Begleitung darf nicht unter dem Namen Doula Geburtsbegleitung stattfinden.

Alleingeburt

Die Doula lehnt Anfragen für Begleitungen von Alleingeburten ab und bietet keine solchen in ihrem Angebot an. Dies ist im Ehrenkodex der Doula Ausbildung Schweiz und dem Verband Doula CH so festgehalten und wird von jeder werdenden Doula in unserer Ausbildung und jeder Doula, welche dem Verband Doula CH beitrifft, so unterschrieben.

Sollte die Doula bei einer geplanten Spitalgeburt die Frau/ das Paar in der Latenzphase zu Hause begleiten und geht die Geburt plötzlich unerwartet schnell, ruft die Doula umgehend das Spital an und/oder die Ambulanz für die medizinische Versorgung.

Ethik

Die Doula hält sich an den Ehrenkodex der Doula Ausbildung Schweiz